

Rainer Radke
Weseler Str. 131

Münster, den 5. 11. 1992

D-44 Münster
Sr. Patricio Aylwin Azocar
Presidente de la Republica de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago, Chile.



Sehr geehrter Herr Präsident,

der Mapuche-Indianer Segundo Lepin Antilaf, Leiter des *comite de Pequeños Agricultores* wurde am 08.10.1973 von Soldaten und *carabineros* zuerst mißhandelt und dann unweit seines Hauses erschossen. Obwohl seine Frau umgehend die Polizeistation von Galvarino über dies Ereignis informierte, zog es keinerlei gerichtliche Untersuchungen nach sich. Neben seiner Frau hinterließ er ein Kind.

Dieselben Männer töteten am gleichen Tag noch vier weitere Mapuche-Indianer: Julio Augusta Niripil Paillao, Juan Segundo Nahuel Huaiquimil, Heriberto Collio Nain und Victor Llanquien.

Ich möchte meine ernsthafte Sorge über die außergerichtliche Hinrichtung dieser Menschen zum Ausdruck bringen, zumal die dafür Verantwortlichen immer noch durch das Amnestiegesetz von 1978 (Gesetzdekret 2191) geschützt werden, das eine gerichtliche Untersuchung verhindert.

Daher fordere ich die Aufhebung dieses Gesetztes, damit die Beteiligten endlich zur Verantwortung gezogen werden können.

Und nicht nur in diesen Fällen ist es notwendig sondern auch im Hinblick auf mögliche künftige Übergriffe auf die Bevölkerung. Ein Gerichtsverfahren würde zeigen, daß Menschenrechtsverletzungen nicht toleriert werden.

Hochachtungsvoll

Rainer Radke